J.N. 70108

WILHELM KNAACK
FRANZ ALLÉE 3

Wien den 13. Jänner 1873.

Lieber Freund Spiegel!

Trotzdem ich schon seit Anfang des Jahres sehr leidend bin und des Tages über das Bett hüten mußte, schleppte ich mich des Abends ins Theater um die Vorstellungen der Angot nicht zu stören. Am Samstagabend wurde mein Krankheitszustand so arg, daß ich den III Akt nicht mehr zu Ende spielen konnte und ich nach Hause geführt werden mußte; nun seit dem bin ich krank, wenn ich auch meiner Genesung entgegen gehe und, mit Gottes Hülfe, am Donnerstag wieder thätig zu sein gedenke. Trotz all dieser vorgeführten Thatsachen, sehe ich dem Publikum gegenüber, im „Neuen Fremden-Blatt", immer noch im Personal-Verzeichniß als mitwirkend in der Angot verzeichnet, während ein Herr College Kanitz meine Rolle spielt. Wenn irgend Jemand von verschiedenen Künstlern oder Künstlerinnen in Wien nur einen leisen Schnupfen hat und nicht „zugegen" kann, so wird ein Leben davon in allen Blättern gemacht, als ob das Heil Österreichs von diesem oder jenem Künstler abhinge. Merkwürdig! mein Gott weiß warum schweigen — wie im October, wo ich beinahe 14 Tage die Bühne nicht betreten konnte, nicht nur, daß keine Notiz davon genommen wird.

wenn

WIENER STADTBIBLIOTHEK